

Reformplattform in der SP Schweiz fokussiert sich thematisch

Die Reformplattform.Sozialliberal in der SP Schweiz (Reformplattform) hat am vergangenen Samstag ihre zweite Mitgliederversammlung abgehalten. Die Mitglieder nahmen die thematische Fokussierung zustimmend zu Kenntnis und diskutierten im zweiten Teil angeregt über Landesverteidigung, Neutralität und Bürgerdienst im 21. Jahrhundert.

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, dass die Reformplattform letzten Herbst als Forum innerhalb der SP Schweiz anerkannt worden und nun formell in deren Strukturen integriert ist, insbesondere mit einem Sitz im Parteirat; eine Vertretung, welche durch die Vizepräsidentin und Nationalrätin Yvonne Feri wahrgenommen wird. Im Vorfeld der Behandlung des Europapapiers am Parteitag der SP Schweiz im vergangenen Oktober führte die Reformplattform einen Workshop mit den Mitgliedern durch; daraus resultierten vier Anträge von denen zwei eine Mehrheit am Parteitag fanden. Ebenfalls konnten innerhalb der Reformplattform Debattiermöglichkeiten für die Mitglieder geschaffen werden (eine Forderung anlässlich der Mitgliederversammlung 2022), welche inzwischen rege genutzt und weiter ausgebaut werden sollen.

Der Vorstand befasste sich im abgelaufenen Vereinsjahr intensiv mit der Frage, wie die sozialliberalen Haltung besser in der SP Schweiz eingebracht werden können, damit sie deren Positionsbezüge auch inhaltlich beeinflussen. Zu diesem Zweck sind drei thematische Schwerpunkte festgelegt worden; Landesverteidigung, Sozialversicherung und Wirtschaft, welche immer unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf Gesellschaft und Aussenpolitik beurteilt werden sollen. Die entsprechenden Strukturen befinden sich noch im Aufbau und sollen laufend verstärkt werden.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt und neu Eva Crottogini aus St. Gallen zugewählt. Sie soll das bereits in Zürich erfolgreich installierte Format des «Stammtisches» in der Ostschweiz in geeigneter Form etablieren. Vorstandsmitglied Barbara Nyffeler gab nach zwei intensiven Jahren die Geschäftsführung ab und ihre Arbeit wurde entsprechend verdankt.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung hielt der Chef der Armee, Korpskommandant Thomas Süssli, ein Referat unter dem Titel «Landesverteidigung, Neutralität und allgemeiner Bürgerdienst im 21. Jahrhundert». Er zeigte auf an welchen vier globalen Kräften sich die Armee orientieren muss, um auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet zu sein; es sind dies: Urbanisierung, Demografie, Klimawandel und vierte industrielle Revolution. Anschliessend vertrat er auf einem Podium unter Leitung von Vorstandsmitglied Patrick Schnellmann die militärische Sichtweise, während die beiden Nationalrätinnen Priska Seiler Graf und Doris Fiala die politischen Aspekte einbrachten. Dabei zeigte sich klar, dass eine militärisch neutrale Position nicht bedeutet, dass man politisch in einem Konfliktfall wie dem Ukrainekrieg keine Haltung haben darf.

Auskünfte erteilt:

Erich Fehr, Präsident Reformplattform.Sozialliberal in der SP Schweiz, Tel. 032 326 11 01

(veröffentlicht am 19. Juni 2023)